

**Anwesenheitsliste****Niederschrift Nr. 8/2014**

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel

am 01.12.2014 in Nübbel

von 19:30 Uhr bis 21:50 Uhr Sitzungsraum: „Ole Kass“

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

**keine**

Sämtliche Mitglieder der/des

**Gemeindevertretung Nübbel**

waren mit Schreiben vom 21.11.2014

(unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

**Bürgermeister Rudolf Ehlers**

Schriftführer war:

**Gemeindeangestellter Fuchs als Protokollführer****Anwesend waren** (stimmberechtigt):

- |                                |                            |
|--------------------------------|----------------------------|
| 1. Bürgermeister Rudolf Ehlers | 9. GVIN Ramona Thiel       |
| 2. GV Günter Wischnewski       | 10.GVIN Simone Saffran     |
| 3. GV Werner Thode             | 11.GV Hans-Peter Röschmann |
| 4. GV Jens Gellenbeck          | 12.GVIN Doris Riebeling    |
| 5. GVIN Meike Krüger           | 13.GV Dierk Sievers        |
| 6. GVIN Michaela Teske         | 14.GVIN Anja Prehn         |
| 7. GVIN Kirsten Haas           |                            |
| 8. GVIN Christina Haß          |                            |

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

**Frau Sommer von Fa. BCS****14 Zuhörer**

Entschuldigt abwesend war (Begründung):

Unentschuldigt fehlte:

Beschlussfähigkeit

 war gegeben war nicht gegeben

### **Tagesordnung**

1. Niederschrift Nr. 7/2014 der Sitzung am 07.10.2014
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Bebauungsplan Nr. 14 „Achterlang 10“ für das Gebiet nördlich Achterlang, südwestlich Einmündung Bäckerberg
  - a) Erneuter Aufstellungsbeschluss
  - b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
5. Eiderbrücke Nübbel  
hier: Beauftragung Bietergemeinschaft Trebes und BCS mit der Planung eines Neubaus
6. Untersuchung der Rahmenbedingungen für die Partnerschaft mit einer Gemeinde in einem EU-Mitgliedsstaat oder einem der EWR angehörigen EFTA-Land  
- Auf Antrag der BFN-Fraktion -
7. Beschaffung von 2 weiteren Fahnenmasten für die Aufstellung vor der Schule  
- Auf Antrag der BFN-Fraktion -
8. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
10. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Grundstücksangelegenheiten

**Bürgermeister Ehlers** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

**Der Vorsitzende** beantragt, den TOP 12 gemäß § 35 Abs. 2 GO unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

**Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

**Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 7/2014 der Sitzung am 07.10.2014**

Keine Einwendungen.

**Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde**

- **Frau List** fragt nach, warum das Thema der Dorfentwicklung nicht auf der heutigen Tagesordnung steht.

**Bürgermeister Ehlers** erläutert, dass zunächst die Auftaktveranstaltung abgewartet werden soll und dann über das Thema Dorfentwicklung weiter beraten werden muss.

- **Frau List** berichtet über ein Gerücht, dass sich gegen die neu aufgestellte Bank beim Feuerwehrgerätehaus richtet. Sie möchte wissen, ob es aus dem Dorf Stimmen gibt, die sich gegen die aufgestellte Bank aussprechen.

**Bürgermeister Ehlers** berichtet, dass ihm dies nicht bekannt ist. Er erläutert, warum die Bank aufgestellt wurde und wie die Farbauswahl zu erklären ist.

### Zu TOP 3 = Mitteilungen des Bürgermeisters

#### Der Bürgermeister berichtet

- dass das neue Löschfahrzeug mit einer Summe von 166.056,42 € (einschl. GMSH-Anteil) beauftragt wurde. Der gemeindliche Anteil beträgt 116.239,45 € (Zuschuss von 49.816,97 €). Die Auslieferung ist für Ende 2015/Anfang 2016 vorgesehen.
- im Wittrehm sollen am 05. und 06.12.2014 die Regenwassereinläufe saniert werden. An diesen Tagen fährt der Linienbus durch die Sandkoppel. Die Bushaltestelle Wittrehm wird an diesen Tagen nicht bedient.
- über einen Ortstermin am 22.10.2014 wegen der Baugenehmigung für die Sportfläche. Die Baugenehmigung ist rechtens.
- über das Referat in Fockbek bezüglich der Ausbaubeitragssatzung. Für Nübbel nichts Neues, da eine Satzung vorhanden ist. Eine Erweiterung auf den Außenbereich muss noch erfolgen. Wiederkehrende Beiträge waren kein Thema.
- über die Jubiläumsveranstaltungen 100 Jahre Bergschule Fockbek und 75 Jahre Schulgebäude Grundschule Nübbel.
- über das Kommunalgespräch mit der SH Netz AG am 19.11.2014. Teilgenommen haben die Bürgermeister der Amtsgemeinden Fockbek und Hohner Harde. Thema waren u. a. zukünftige Selbstablesung und Übersicht regenerative Einspeiseanlagen in den einzelnen Gemeinden.
- über die Arbeitsbesprechung der Amtsausschussmitglieder der Ämter Fockbek und Hohner Harde. Thema war die Ämterfusion – Strategie- und Diskussionspapier der Verwaltung.
- dass am 21.11.2014 die Kinderbegrüßung in der Olen Kass stattgefunden hat. 4 Kinder mit Eltern und Geschwister waren der Einladung gefolgt. Seitens der Gemeinde haben Frau Stief, Frau Teske, Frau Thiel und der Bürgermeister teilgenommen.
- über den Sachstand der Breitbandversorgung in Nübbel. Die Aktion läuft noch bis zum 06.12.2014. Siehe auch [www.nordischnet.de](http://www.nordischnet.de).
- dass es wieder Beschwerden über die Warmwasserversorgung in der Turnhalle gegeben hat. Die Letzten müssen kalt duschen. Jedoch hat es hierüber keine Eintragung in den Haltenbüchern gegeben.
- über die Gestaltung der Pflanzinsel vor dem Bauhof. Die hier aufgestellte Bank ist ein Gastgeschenk der Partnergemeinde Olsbrücken. Die farbliche Gestaltung ergibt sich aus den Landesfarben.

Aus der Mitte der Gemeindevertretung wird gebeten, die Information der SH Netz AG zu den Einspeiseanlagen als Anlage zum Protokoll beizufügen.

**Der Bürgermeister** verteilt einen Jahreskalender für das Jahr 2015, in dem die Sitzungstermine im Entwurf eingetragen worden sind. Dies ist zunächst als Berichtspunkt zu verstehen. Die konkrete Ausgestaltung des Sitzungskalenders sollte in den Fraktionen erfolgen.

**Herr Wischnewski** spricht sich dafür aus, den Montag als Sitzungstag beizubehalten.

**Frau Thiel** schlägt vor, die Ausschusstermine auf andere Wochentage zu verteilen.

**Frau Saffran** spricht sich ebenfalls für eine Verteilung der Sitzungstermine aus und schlägt vor, jeden Ausschuss regelmäßig an einen anderen Tag tagen zu lassen.

**Bürgermeister Ehlers** schlägt vor, die Sitzungstermine quartalsweise zu verschieben, 1. Quartal montags, 2. Quartal dienstags usw.

Nach kurzen Beratungen, ergeht der Vorschlag, dass die Ausschussvorsitzenden die Sitzungstermine in Absprache mit dem Bürgermeister festlegen und diese in den Sitzungskalender eingetragen werden sollen.

**Herr Wischnewski** fragt nach, ob es schon ein Urteil in Bezug auf die Erweiterung der Sportflächen in der Gemeinde Nübbel und dem kürzlich erfolgten Ortstermin des Gerichtes gibt.

**Bürgermeister Ehlers** berichtet, dass es hierzu mittlerweile ein Urteil gibt und die Widersprüche der Privatanlieger abgewiesen wurden, sodass die Gemeinde die Sportflächen wie geplant umsetzen kann.

**Zu TOP 4 =Bebauungsplan Nr. 14 „Achterlange 10“ für das Gebiet nördlich Achterlang, südwestlich Einmündung Bäckerbarg**

- a) **Erneuter Aufstellungsbeschluss**
- b) **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

**Der Bürgermeister** erläutert die bisherigen Planungen hierzu.

**Herr Wischnewski** berichtet, dass ein Auslegungsbeschluss noch nicht abschließend beschlossen werden kann, da die entsprechenden Planzeichnungen fehlen. Er schlägt vor, den Bebauungsplan im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zu beraten.

**Frau Haß** bittet um Konkretisierung, welche Änderungen mit welchen Fragestellungen es gibt, sie ist der Meinung, dass man nach Vorstellung der Planungen mit den bestehenden Unterlagen sehr wohl über einen Entwurfs- und Auslegungsbeschluss beraten kann.

**Frau Prehn** äußert Bedenken, dass die Fragestellungen aus den letzten Ausschussberatungen hinsichtlich der Höhe noch nicht beantwortet sind. Die Visualisierungen sind ihrer Meinung nach nicht aussagekräftig genug, da insbesondere zu den Höhenentwicklungen keine Aussage getroffen werden kann. Sie hätte sich gewünscht, eine Visualisierung aus der Perspektive des Bürgersteiges zu erhalten, um hiernach beraten zu können, ob es ggf. für die Nachbarbebauung negative Auswirkungen haben könnte.

**Frau Sommer** erläutert auf Nachfrage, dass im Bebauungsplan nur Einfamilienhäuser geplant sind und keine Doppelhäuser.

**Frau Prehn** ist der Meinung, dass die Fraktion grundsätzlich für die Planung stimmen kann, allerdings stört es die Fraktion, dass der Text der Vorlagen nicht lesbar ist und eine Visualisierung zu den angerissenen Fragen zu Dichte, Höhe und störenden Einflüssen auf die Nachbarn nicht vorgelegt wurde.

**Bürgermeister Ehlers** führt aus, dass grundsätzlich in der Gemeindevertretung beraten wurde, in Zukunft nicht mehr so viel festzulegen, damit der Gestaltungsspielraum für die Investoren erhalten bleiben. Insbesondere zum Thema der Firsthöhe der Gebäude, die auf 8,50 m limitiert ist, sollte man keine weiteren Einschränkungen mehr vornehmen. Er ist der Meinung, dass alle notwendigen Unterlagen vorgelegt wurden und durch die intensiven Beratungen im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss somit keine Fragen mehr offen bleiben.

**Sodann lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.**

1. Erneuter Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 14 „Achterlang 10“ für das Gebiet nördlich Achterlang, südöstlich Einmündung Bäckerbarg
2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 14 „Achterlang 10“ für das Gebiet nördlich Achterlang, südöstlich Einmündung Bäckerbarg

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, keine Enthaltung**

**Zu TOP 5 = Eiderbrücke Nübbel  
hier: Beauftragung Bietergemeinschaft Trebes und BCS mit der Planung eines Neubaus**

**Frau Prehn** sieht für die Fraktion BfN keine Notwendigkeit, zum jetzigen Zeitpunkt eine Neubauplanung für die Eiderbrücke zu beauftragen. Das Ergebnis des Sanierungsgutachtens liegt noch nicht vor. Dieses muss abgewartet werden, bevor eine Neubauplanung beauftragt wird, die mit erheblichen Kosten für die Gemeinde verbunden ist. Es ist für die Bevölkerung nicht darstellbar, weshalb jetzt ein fünfstelliger Betrag für eine Leistung ausgegeben werden soll, die möglicherweise nicht gebraucht wird. Sollte sich aufgrund des Sanierungsgutachtens ergeben, dass eine Sanierung unwirtschaftlich ist, dann muss über das weitere Vorgehen für einen Neubau diskutiert werden.

**Bürgermeister Ehlers stellt den Beschlussvorschlag aus der Bau-, Planungs- und Umweltausschusssitzung vom 03.11.2014 zur Abstimmung:**

**Die Gemeinde Nübbel beauftragt die Bietergemeinschaft Trebes und BCS mit der Planung für einen Neubau der Eiderbrücke. Die Verwaltung wird gebeten, ein entsprechendes Angebot als Bietergemeinschaft zur nächsten Gemeindevertreterversammlung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, keine Enthaltung.**

**Zu TOP 6 = Untersuchung der Rahmenbedingungen für die Partnerschaft mit einer Gemeinde in einem EU-Mitgliedsstaat oder einem der EWR angehörigen EFTA-Land  
- Auf Antrag der BfN-Fraktion -**

**Frau Prehn** erläutert den Antrag der BfN-Fraktion. Sie schlägt vor, den Punkt zur Beratung zunächst in den Sozialausschuss zu verweisen.

**Nach kurzen Beratungen ergeht folgender einstimmige Beschluss:  
Der Antrag der Fraktion BfN zur Untersuchung der Rahmenbedingungen für die Partnerschaft mit einer Gemeinde in einem EU-Mitgliedsstaat oder einem der EWR angehörigen EFTA-Land wird an den Sozial-, Kultur- und Schulausschuss zur Beratung verwiesen.**

**Zu TOP 7 = Beschaffung von 2 weiteren Fahnenmasten für die Aufstellung vor der Schule  
- Auf Antrag der BfN-Fraktion -**

**Herr Wischnewski** erläutert den Antrag der BfN-Fraktion auf Beschaffung von 2 weiteren Fahnenmasten für die Aufstellung vor der Schule. Er ergänzt, dass der sogenannte Flaggenerlass nicht für die Kommunen bindend ist.

**Frau Saffran** erläutert, dass keine Notwendigkeit gesehen wird, weitere 2 Fahnenmasten zu beschaffen. Sie kritisiert, dass im vorliegenden Antrag unterstellt wird, dass die Gemeinde Nübbel nicht richtig flaggt. Dies ist vor dem Hintergrund, dass der sogenannte Flaggenerlass für die Kommunen nicht bindend ist, irreführend.

**Frau Haß** berichtet, dass Fockbek zwar 4 Fahnenmasten hat, dies aber nur vor dem Hintergrund des Dienstgebäudes zu sehen ist.

**Der Bürgermeister** erläutert zum Thema, dass 2003 der sogenannte Flaggenerlass geändert worden ist. Er ist der Meinung, dass es falsch ist zu behaupten, dass Nübbel nicht richtig flaggt und insofern der Antrag nicht richtig formuliert ist.

**Herr Wischnewski** schlägt vor, den Antrag zunächst in den Kulturausschuss zu verweisen.

**Herr Röschmann** beantragt die Abstimmung über den vorgelegten Antrag.

**Bürgermeister Ehlers lässt sodann über den Antrag abstimmen:  
Die Gemeindevertretung beschließt die Beschaffung von 2 weiteren Fahnenmasten für die Aufstellung vor der Schule.**

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 3 Enthalten.**

**Somit ist der Antrag abgelehnt.**

## Zu TOP 8 = Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

Der **Bürgermeister** verliest sämtliche Ausschussbeschlüsse aus der zusammenfassenden Vorlage zum TOP 8.

**Frau Thiel** beantragt eine separate Abstimmung über den Beschluss der Bankettenmahd.

Sodann stellt **Bürgermeister Ehlers** alle Ausschussbeschlüsse wie vorgetragen mit Ausnahme des Beschlusses über die Bankettenmahd zur Abstimmung:

<b>Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 03.11.2014</b>	
- Fortschreibung der Gebietsentwicklungsplanung/Dorfentwicklung	Nach Erläuterung durch den Vorsitzenden und der Verwaltung wird das Thema der Innenentwicklung bis zur Einwohnerversammlung im kommenden Jahr (21.01.2015) verschoben.
- Gemeindestraßen/Wirtschaftswege	<p><b>Kartüffelstraat</b> Die Gemeinde Nübbel stellt für das Haushaltsjahr 2015 Planungskosten in Höhe von 20.000,00 € für den Ausbau der Kartüffelstraat bereit. Die Planungen für den Ausbau der Kartüffelstraat sollen im Jahr 2015 erfolgen und die Kosten für die Maßnahme mögen zu den Haushaltsberatungen 2016 vorgestellt werden.</p> <p><b>Erster Damm</b> Zum Thema des Ersten Dammes schlägt Herr Thode vor, zunächst die Vorstellung des Wegkatasters durch Herrn Stümke in der nächsten Sitzung abzuwarten. In Vorbereitung auf diese Vorstellung soll Herr Stümke gebeten werden, insbesondere zu den technischen Möglichkeiten einer Sanierung Stellung zu nehmen und es soll das Thema Ausbaubeiträge erörtert werden.</p> <p><b>An der Friedenseiche</b> Ein Stoppschild mit Linie an der Einmündung Friedenseiche zur Dorfstraße soll vorgesehen werden. Ferner möge ein Spiegel bei der Ausfahrt zum Achterfeld gegenüber der Einmündung An der Friedenseiche aufgestellt werden.</p> <p><b>Norderfelder Weg</b> Die Deckensanierung mit Hilfe einer Zuschussförderung soll wie in der Beschlussvorlage umgesetzt werden.</p>
- Sanierung Schwimmbad	Die Maßnahmen sollen wie im Vermerk dargelegt mit Gesamtkosten von ca. 7.000,00 € umgesetzt werden.
- Kanuanlegestelle Sureider	Nach eingehenden Beratungen ist der Ausschuss einhellig der Meinung, dass die Verwaltung eine Kostenschätzung für den vorgelegten

	Vorschlag aus dem Protokoll vorlegen möge und das Angebot als Alternative beifügen soll.
<b>Sozial-, Kultur- und Schulausschuss am 10.11.2014</b>	
- Bericht der Arbeitsgruppe „Begrüßungsbroschüre Neubürger“	Der Sozial-, Kultur- und Schulausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, die Gestaltung und Erstellung der Begrüßungsbroschüre mit 1.500,- € im Haushalt zu berücksichtigen.
- Seniorentag 2015	Der Sozial-, Kultur- und Schulausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, am 01.07.2015 den Seniorenehrentag stattfinden zu lassen und dafür 3.000 € bereitzustellen.
- Haushalt 2015 für den Bereich des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses	Im Haushalt 2015 sollen folgende Posten veranschlagt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3.000,- € Seniorenehrentag</li> <li>- 1.500,- € Erstellung und Gestaltung der Begrüßungsbroschüre</li> <li>- 500,- € Begrüßung der Neugeborenen</li> <li>- 300,- € Erstellung und Gestaltung der Notfallmappe</li> </ul>
<b>Finanzausschuss am 17.11.2014</b>	
- Änderung der Satzung über die Entschädigung von Ehrenbeamtinnen und – beamten, Mitgliedern der Gemeindevertretung und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Nübbel	Nach kurzer Diskussion ist sich der Ausschuss einig, in der nächsten Sitzung über alle Entschädigungen von Ehrenbeamtinnen und – beamten, Mitgliedern der Gemeindevertretung und ehrenamtlichen tätigen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Nübbel zu beraten. Hierzu möchte die Verwaltung eine entsprechende Übersicht über die gezahlten Gesamtsummen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Jahr 2014 in der Gemeinde Nübbel vorlegen.
- Ausbau Norderfelder Weg, Kartüffelstraat, Erster Damm	<b>Der Finanzausschuss</b> ist sich einig, dass im Haushalt 2015 die Planungskosten für den Ausbau der „Kartüffelstraat“ in Höhe von 20.000,00 € berücksichtigt werden. Weitere Kosten, die 2016 auf die Gemeinde zukommen, sind abzuwarten.  Nach kurzer Diskussion empfiehlt <b>der Finanzausschuss</b> , eine 850 m lange Teilstrecke des „Norderfelder Weges“ durch eine Deckenerneuerung zu sanieren. Die Bruttokosten belaufen sich auf ca. 85.000,00 €. Die Maßnahme wird nur umgesetzt, wenn eine Bezuschussung durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde aus FAG-Mitteln in Höhe von 55% der Nettokosten erfolgt. Die Kosten dafür sollen im Haushalt 2015 berücksichtigt werden.



	Nach kurzer Diskussion ist sich <b>der Finanzausschuss</b> einig, für den „Ersten Damm“ entsprechende Haushaltsmittel für die Überprüfungen, ob es sich um eine Sanierungs- oder Unterhaltungsmaßnahme handelt, im Haushalt 2015 zur Verfügung zu stellen
- Spendenaufruf für eine Nübbeler Familie	<b>Der Finanzausschuss</b> ist sich nach kurzer Diskussion einig, die Familie mit einem Zuschuss von max. 1.000 € zu unterstützen, sollte für die Therapie noch Geld fehlen. Der Zuschuss soll aber nicht über den Spendenfond laufen, sondern direkt an die Familie ausgezahlt werden. Der Spendenfond würde nämlich bei einer „Überzahlung“ an andere hilfsbedürftige Familien weitergeleitet werden. Weiter wird erklärt, dass es sich hierbei um einen einmaligen Zuschuss handelt, da es sich bei der Sache um etwas Besonderes handelt.
- Gestattungsvertrag mit dem SSV Nübbel	Der Finanzausschuss ist sich einig, dass der Vertrag entsprechend geändert werden muss bzw. alle Anlagen zum Gestattungsvertrag mit dem SSV Nübbel verschickt werden sollen und eine erneute Beratung im Finanzausschuss erfolgen soll. <b>Gemeindevertreter Wischnewski</b> bittet auch darum, dass die Verwaltung die Kosten bzw. die Einsparungskosten ermittelt, welche durch den Aufwand von Mäharbeiten durch den Gemeindearbeiter auf dem Sportplatz anfallen.
- Deckenprallschutz für die Deckenstrahlheizung in der Sporthalle	<b>Der Finanzausschuss</b> zeigt sich irritiert über die sehr unterschiedlichen Angebote, da sie um 50% abweichen. Aufgrund dessen wird die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses noch einmal um Überprüfung der Angebote gebeten. Zusätzlich wird noch einmal um Erklärung für den Grund der Durchführung dieser Maßnahme gebeten.
- Anschluss der gemeindlichen Liegenschaften bei Nordischnet	<b>Der Finanzausschuss</b> kommt überein, dass Bürgermeister Ehlers die gemeindlichen Liegenschaften, Schule, Kindergarten, Feuerwehr, Sporthalle und Ole Kass, bei der Firma Nordischnet für die Anschlüsse an das Breitbandnetz anmelden soll.

**Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung.**

**Frau Thiel** berichtet über die Beratungen zum Thema der Bankettenmahd. Sie ist der Meinung, dass ein Beschluss über den Zeitpunkt der ersten Mahd noch einmal überdacht werden möge. Die Wachstumsperioden sind abhängig von Witterungen und daher ist es nicht sinnvoll, ein exaktes Datum zur ersten Mahd vorzugeben. Sie äußert den Vorschlag, dass der Wegewart die Entscheidung über den Zeitpunkt der Mahd treffen möge. Die restliche Beschlusslage kann so bleiben.

**Nach kurzen Beratungen formuliert der Vorsitzende den Beschluss:**  
**Die Wirtschaftswege der Gemeinde Nübbel sollen in einer Breite von einem Meter und einer Mindesthöhe von 10 cm einmal pro Jahr gemäht werden. Der Wegewart entscheidet über das Datum der Mäharbeiten. Im Spätherbst soll ggf. noch einmal gemäht werden und Ende 2015 soll über die Erfahrungen weiter beraten werden.**

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen**

**Zu TOP 9 = 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014**

**Der Bürgermeister** verliest die Vorlage der Nachtragshaushaltssatzung.

**Sodann ergeht der einstimmige Beschluss:**

**I. Nachtragshaushaltssatzung  
 der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2014**

Aufgrund des § 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 01.12.2014 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
EUR	EUR	EUR	EUR

1. im Ergebnisplan der			
Gesamtbetrag der Erträge	158.800,00	1.475.700,00	1.634.500,00
Gesamtbetr. der Aufwendungen	139.700,00	1.462.700,00	1.602.400,00
Jahresüberschuss	19.100,00	13.000,00	32.100,00
Jahresfehlbetrag			

2. im Finanzplan der			
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.400,00	1.430.600,00	1.582.000,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.200,00	1.348.100,00	1.464.300,00
 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	 1.678.700,00	 1.871.500,00	 192.800,00
 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	 1.687.000,00	 1.962.100,00	 275.100,00

§ 2  
- unverändert -

§ 3  
- unverändert -

§ 4  
- unverändert -

§ 5  
- unverändert -

24809 Nübbel, 01.12.2014

gez. Ehlers  
- Bürgermeister -

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

**Zu TOP 10 = Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015**

**Der Bürgermeister** verliest die Haushaltssatzung der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2015 und stellt diese zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2015.

### **Haushaltssatzung der Gemeinde Nübbel für das Haushaltsjahr 2015**

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 01.12.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnisplan mit			
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.525.100,00	EUR	
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.674.800,00	EUR	
einem Jahresüberschuss von	0,00	EUR	
einem Jahresfehlbetrag von	149.700,00	EUR	
2. im Finanzplan mit			
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.474.600,00	EUR	
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.538.700,00	EUR	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	180.600,00	EUR	
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	245.500,00	EUR	

festgesetzt.

## § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf			EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf			EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	240.000,00	EUR	
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3,28	Stellen.	

## § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	270 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	270 %
2. Gewerbesteuer	310 %

## § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürger-

meisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 800,00 EUR.

## § 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 10.000,00 EUR beträgt.

24809 Nübbel, den 01.12.2014

gez. Ehlers  
Bürgermeister

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### **Zu TOP 11 = Anfragen und Mitteilungen**

- **Frau Thiel** fragt nach, ob es während der Asphaltierungsarbeiten im Bereich Hooper Weg eine Bauaufsicht gegeben hat. Die Asphaltierungsstelle ist ihrer Meinung nach nicht gut hergestellt worden.

**Bürgermeister Ehlers** erläutert, dass die Arbeiten während der Durchführung nicht beobachtet worden sind. Die Fa. hat den Asphalt im Handeinbau eingebracht und somit kann die Qualität der Oberfläche im Vergleich zu den maschinell eingebauten Wirtschaftsweg nicht verglichen werden.

**Herr Groth als Wegewart** bestätigt, dass die Firma Nacharbeiten durchgeführt hat und diese Nacharbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Aus seiner Sicht ist die Herstellung so in Ordnung.

- **Frau Riebeling** bittet darum, dass vor dem Gebäude Ahornweg 5 ein Hydrantenschild aufgestellt werden soll.
- **Herr Sievers** fragt nach, warum die Leuchte beim Ehrenmal immer noch kaputt ist.

**Bürgermeister Ehlers** berichtet, dass Fa. Plähn tätig gewesen war, aber es sich hier offensichtlich um einen Kabelschaden handelt und die Fa. Plähn benötigt zur Fehlersuche noch einen Kabelmesswagen. Dieser konnte aber noch nicht in Einsatz kommen.

- **Herr Wischnewski** fragt nach dem Sachstand der Dachsanierung für den Kindergarten.

Die Verwaltung berichtet, dass noch kein Bewilligungsbescheid vorliegt und im übrigen wird auf den Mail-Verkehr mit Herrn Thode und Herrn Wischnewski hinsichtlich der Beantwortung der Fragen zum Sachstand hingewiesen.

- **Herr Wischnewski** fragt nach, warum das Sanierungsgutachten drei Wochen nach Beschluss der Gemeindevertretung beauftragt wurde.

Die Verwaltung erläutert, dass noch Abstimmungsgespräche diesbezüglich erforderlich waren.

- **Frau Prehn** fragt nach, wie der Ablauf der Dorfentwicklungsplanung vonstatten gehen soll. Welche Schritte sind eingeleitet worden und was hat die Verwaltung hier unternommen.

Die Verwaltung berichtet, dass Herr Wittekind einen Vortrag diesbezüglich im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss gehalten hat und es eine Terminabstimmung mit ihm für die Dorfentwicklungs-Auftaktveranstaltung gegeben hat. Die Inhalte ergeben sich aus dem Vortrag von Herrn Wittekind. Weitere Ziele oder konkrete Handlungsbereiche sind nicht benannt worden.

**Frau Prehn** schlägt vor, ein Impulsreferat vorzusehen und ein „Roter Faden“ sollte die Lenkung der Veranstaltung ermöglichen.

**Frau Haß** äußert ihre Bedenken zu dem genannten Vortrag von Herrn Wittekind im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss. In dieser Vorstellung kamen ziemlich drastische und sehr kritische Aussagen in Bezug auf die Zukunft der Gemeinde Nübbel. Eine positive Grundtendenz sollte angestrebt werden.

**Bürgermeister Ehlers** schlägt vor, die Auftaktveranstaltung Dorfentwicklungsplanung in Form einer Einwohnerversammlung abzuhalten.

**Frau Haas** schlägt vor, den Ist-Zustand der Gemeinde darzustellen und hiernach die Anregungen der Bürger aufzunehmen.

**Aus der Mitte der Gemeindevertretung ergeht der Vorschlag, die Gemeindevertretung möge im Rahmen einer Arbeitssitzung am 07.01.2015 die Auftaktveranstaltung vorbereiten. Begleitung der Verwaltung hierfür ist nicht erforderlich. Die Arbeitsbesprechung der Gemeindevertretung wird aufgrund terminlicher Überschneidung im sogenannten HSV-Raum stattfinden. Die Verwaltung wird gebeten, hierzu einzuladen.**

- **Frau Krüger** stellt fest, dass der Baum vor dem Grundstück List gefällt wurde. Er sollte ihrer Meinung nach stehen bleiben.

Aus der Mitte der Gemeindevertretung wird erläutert, dass der Baum stehen bleiben sollte, wenn es geht.

- Frau Prehn berichtet, dass das Protokoll des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 03.11.2014 bei ihr erst am 21.11.2014 angekommen ist. Weitere Mitglieder berichten, dass das Protokoll am 18. bzw. 19.11. angekommen ist. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, warum die Zustellung so unterschiedlich erfolgt.
- **Frau Thiel** fragt nach, wann die Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrgerätehaus tagt.

**Herr Thode** berichtet, dass voraussichtlicher Termin der 13.01.2015 sein wird. Eine Einladung zur Arbeitsgemeinschaft erfolgt noch.

- **Bürgermeister Ehlers** berichtet von Anfragen auf Fällung von Bäumen, die an Grundstücksgrenzen zu Privatgärten wachsen.

Die Gemeindevertretung diskutiert intensiv über dieses Thema und Frau Riebeling schlägt vor, Herrn Werner List zu bitten, die einzelnen Anfragen zu prüfen. Allgemeiner Tenor aus der Gemeindevertretung ist, dass das grundsätzliche Ziel zur Baumerhaltung im Vordergrund steht.

Leere Seite !